

geben werden. Voraussetzung ist stets, daß dadurch ein hoher gesellschaftlicher Nutzen erreicht wird. Der Eigentumscharakter ändert sich ARTIKEL 12 durch die Nutzungsübertragung nicht. Die übertragenen Produktionsmittel, Einrichtungen usw. bleiben Eigentum des Volkes.

#### GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

Beschluß des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 22. April 1968 über weitere Maßnahmen zur Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus (GBI. I S. 223)

Richtlinie vom 11. Juli 1963 für das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft der DDR (GBI. II S. 453)

Anordnung vom 16. Oktober 1968 über die Ausarbeitung der Planangebote zum Perspektivplan 1971-1975 (erste Phase) (GBI. III S. 53)

Gesetz vom 3. Juni 1959 über die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (GBI. I S. 577)

Verordnung vom 9. Februar 1967 über die Aufgaben, Rechte und Pflichten des volkseigenen Produktionsbetriebes (GBI. II S. 121)

Verordnung vom 18. August 1955 über die Produktionsgenossenschaften des Handwerks (GBI. I S. 597)

#### LITERATUR

Walter Ulbricht, „Das Programm des Sozialismus und die geschichtliche Aufgabe der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands“, Protokoll der Verhandlungen des VI. Parteitages der SED, Bd. 1, Berlin 1963, S. 28 ff.

Walter Ulbricht, „Die gesellschaftliche Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik bis zur Vollendung des Sozialismus“, Protokoll der Verhandlungen des VII. Parteitages der SED, Bd. 1, Berlin 1967

Walter Ulbricht, Die Konstituierung der staatlichen Organe und Probleme ihrer wissenschaftlichen Arbeitsweise, Referat auf der 2. Tagung des ZK der SED, 6. und 7. Juli 1967, Berlin 1967

Walter Ulbricht, Die weitere Gestaltung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus, Referat auf der 9. Tagung des ZK der SED, 22. bis 25. Oktober 1968, Berlin 1968

Kommentar zum LPG-Gesetz, Autorenkoll. unter Leitung von Klaus Heuer, Berlin 1964